



Trotz kleinem Kader viel erreicht – 6. Platz an der SMM



Spielerinnen Team KSW

Nummer	Name	Vorname	Klasse
2	Hutter	Daria	1W
3	Scherrer	Sibille	2Fb
5	Bischof	Carmen	3SI
6	Schaffer	Michelle	2bSW
7	Briel	Simona	2N
8	Gebert	Vera	3bSW
11	Briel	Mirjam	1S
Goalie	Angehrn	Sonja	2bSW

Damenturnier

20. März 2019

Rangliste



1. Kantonsschule Chur
2. Gymnasium Liestal
3. KZO Wetzikon
4. Kantonsschule Zürich Nord
5. Gymnasium Thun
6. Kantonsschule Wattwil
7. Kantonsschule Rychenberg W'thur
8. SAM Davos
9. Kantonsschule Wohlen
10. Neue Kantonsschule Aarau
11. Gymnasium Burgdorf
12. ECCG Sierre
13. Kantonsschule Glarus
14. Kantonsschule Sargans
15. Kantonsschule Solothurn
16. Gymnase Yverdon
17. Collège St-Michel

Wir danken ganz herzlich allen teilnehmenden Teams für die fairen Spiele, den Schiedsrichtern für die professionelle Spielleitung und natürlich unseren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung:





**Kanti-Unihockey-Turnier am Mittwoch,
1. Mai 2019!**
Anmeldung bei den Sportlehrkräften!

In der Gruppenphase wurde kein Spiel verloren

Daraus resultiert der zweite Gruppenrang, knapp hinter Chur, dem späteren Turniersieger. Da einige Spielerinnen verletzungs- und krankheitshalber absagen mussten und die Goalie Position durch Feldspielerin Sonja Angehrn besetzt werden musste, ist das Team nach dem letztjährigen 3. Rang mit eher tiefen Erwartungen ins Turnier gestiegen.

Mit Nervosität ins Turnier gestartet gegen Glarus

Da die drei Erstplatzierten des letztjährigen Turniers alle in derselben Gruppe waren, wird der 3. Gruppenrang von den Wattwilerinnen anvisiert. Dass Chur und Rychenberg Winterthur vorne weg sein würden, war anzunehmen. Daher musste gegen die drei anderen Teams zwingend ein Sieg her.

Hauptaufgabe des Teams musste jedoch gleichzeitig sein, dem Gegner möglichst keine Torschüsse zu erlauben, da Sonja als unerfahrene Torhüterin die volle Unterstützung ihrer Teamspielerinnen brauchte.

Die erste Phase verlief verhalten, das Team musste sich zuerst finden und im Turniergeschehen ankommen. So hiess es nach der 1. Halbzeit 2:2. Danach begannen die Toggenburgerinnen aber loszulegen und erzielten durch Daria, Michelle, Mirjam und Vera vier Tore zum Schlussresultat von 6:2. Erste Aufgabe erfüllt.

Collège St. Michel ohne lizenzierte Spielerin und ohne Chance

Dieser Titel kann von letztem Jahr übernommen werden. Gegen St. Michel konnte sich das Wattwil Team nun richtig warmschiessen. Die Freiburgerinnen kamen kaum in Ballbesitz und Sonja hielt ihren Kasten rein. Nach 20 Minuten Spielzeit hiess es 18:0.

Ein unentschieden gegen den späteren Turniersieger

Da gegen Chur sowieso eine Niederlage zu erwarten war, haben wir auf der Spielerbank experimentiert und nun nicht mehr mit 2 Blöcken sondern im Turnus gespielt. Da fast niemand im Team auch im Verein zusammenspielt, war die Zusammensetzung auf dem Feld nicht derart relevant. Diese Anpassung scheint zusätzliche Energie freigesetzt zu haben. Die Wattwilerinnen nahmen ihre Verantwortung in der Verteidigung wahr und lassen die Churerinnen nicht zu Torschüssen kommen. Gleichzeitig gelangen ihnen Passspiele und Konter, so dass es zur Halbzeit 4:1 für Wattwil hiess.

Da Sibille Scherrer in der 2. Halbzeit unsanft über die Bande gestossen wurde und sich verletzt hatte, riss der Faden etwas. Die Churerinnen ihrerseits drehten auf und erzwangen so den Ausgleich zum 4:4. Nichtsdestotrotz eine sensationelle Leistung!

Zweites Unentschieden gegen einen vermeintlich stärkeren Gegner

Rychenberg Winterthur musste krankheitshalber auf ihre Stammtorhüterin verzichten und stattdessen eine kleine Untergymis-Schülerin ins Tor stellen. Dies war die Chance der Toggenburgerinnen. Schon nach 5 Minuten hiess es 3:0 für Wattwil.





Dennoch gelang in der zweiten Halbzeit auch Winterthur das eine oder andere Tor und so war es bis zur letzten Minute, in welcher Vera der Ausgleich zum 5:5 gelang, sehr spannend. Dies auch dank Torhüterin Sonja, welche sich von Spiel zu Spiel wohler zu fühlen schien im Tor und in der Schlussphase gekonnt zwei Torschüsse abwehrte.

Letztes Gruppenspiel gegen Sierre

Dieses Team war Wattwil bisher nicht bekannt, es war nur klar, dass ein Sieg her musste. Die Spielerinnen von Sierre hatten einen sehr körperbetonten, ruppigen Spielstil und mussten vom Schiedsrichter öfters wegen Stockschlägen gebremst werden. So brillierte dieses Spiel nicht durch Eleganz und schöne Tore, sondern eher durch harte Arbeit und Einstecken des einen oder anderen Regelverstosses. Die Wattwilerinnen hielt dies jedoch nicht vom Toreschiessen ab und so endete das mühsamste Spiel des Turniers 6:1.

Viertelfinal gegen Liestal

Letztes Jahr trafen die Wattwilerinnen im kleinen Final auf Liestal. Nun war es bereits zwei Runden davor so weit. Der Gegner hatte eine ausgezeichnete Torhüterin und so war es den Toggenburgerinnen nicht möglich, eine ihrer vielen Torchancen zu verwerten. Der Kampfgeist blieb aber bis zum Schluss hoch, mal für mal wurde hervorragend verteidigt und angegriffen. Es zeigten sich aber auch langsam Ermüdungserscheinungen, denn so ein Turnier nur mit 7 Feldspielerinnen zu bewältigen, kostet enorme Energie. So ging das Finalspiel 4:1 verloren und das Turnier 2019 war für die Wattwilerinnen beendet.

Dank dem besseren Torverhältnis wird Wattwil auf dem 6. Schlussrang klassiert. mit dem 5:2. Zum Schluss wurde es doch noch spannend, denn Liestal kam auf 5:4 heran und spielte in der letzten Minute in Überzahl ohne Torhüterin. Irgendwann war dann aber auch diese Minute überstanden und der Sieg stand fest!

Gratulation zur tollen Leistung!

Im Namen der Fachgruppe Sport
S. Kocher

Spielresultate:	KSW : Glarus	6 : 2
	KSW : Collège St. Michel	18 : 0
	KSW : Chur	4 : 4
	KSW : Rychenberg W'thur	5 : 5
	KSW : Sierre	6 : 1
	Viertelfinal KSW : Liestal	1 : 4

Topskorerinnen Wattwil:	Briel Mirjam, 1S	10 Tore
	Gebert Vera, 3bSW	10 Tore
	Scherrer Michelle, 2bSW	9 Tore

